

GEMEINDE LEBEN

Gemeindebrief Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Winter 2023/24

Dezember • Januar • Februar

Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“. 1. Korinther 16,14

„Erst mal bücken und den Schnürsenkel neu binden“, gab mir jemand mal als Tipp. Das mache er immer, wenn jemand heftig über etwas schimpft oder Kritik bei ihm ablädt. „Dann antworte ich nicht ebenso hitzig. Nein - ich lasse mir einen Schnürsenkelmoment lang Zeit und besinne mich auf mich selbst. Das hilft weiter.“

Das Bibelwort des kommenden Jahres lässt uns auch innehalten. Es besinnt uns auf unsere Haltung bei Allem, was wir tun, sagen oder unterlassen. „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe,“ heißt die Jahreslosung. Christen steht es gut an, wenn sie die Menschen um sich als geliebte Geschöpfe im Blick behalten und sich nicht zornig, rechthaberisch oder taktisch verhalten.

Wenn ich den Anderen als ebenso geliebt betrachte wie mich, setze ich ihn nicht herab. Es könnte vieles zum Besseren wenden, wenn wir es in Liebe tun. Ich ahne aber, wie anspruchsvoll das ist. Also: eine Arbeit nicht nur gequält zu tun – sondern in Liebe. Unangenehme Wahrheiten nicht besserwischerisch aussprechen, sondern in Liebe. Einen kranken Menschen besuchen – nicht aus Pflichtgefühl, sondern in Liebe. Vieles wird anders, wo es IN Liebe geschieht.

Dabei sagt Paulus nicht: AUS Liebe. Es wäre möglicherweise auch ziemlich wenig, was wir aus Liebe tun. „In“ Liebe aber versetzt uns in einen Raum, der immer schon vor uns da ist und der größer ist als wir. Gott umfängt mich ja in seiner großen Liebe. Ich soll mich gerade dann daran erinnern, wenn es um mich herum lieblos zugeht. Erinnern, dass ich geliebt bin, auch wenn

ich Fehler mache, dass ich unzulänglich bleibe und weit hinter manchen Erwartungen zurückfalle.

Die Liebe Christi dagegen hofft alles, duldet alles und glaubt alles. Mit großzügiger Liebe liebt Gott uns. Aus ihr können wir nicht herausfallen. An mein Geliebt-sein zu denken wirkt vielleicht so ähnlich, als würden wir den Schuh neu binden, wenn es schwierig wird. Beim Aufstehen sehe ich dann manches anders. Vielleicht auch mein Gegenüber. Und wir nehmen uns wahr, hören aufeinander, nähern uns an.

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen Ihr





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 18. Februar 2024 ist in Westfalen Kirchenwahl. In unserer Winterausgabe stellen wir Ihnen unsere Kandidaten zur Presbyterwahl vor. Zudem haben wir uns schon länger gefragt: Geld und Kirche, wie geht das? In dieser Ausgabe hat sich unsere bewährte Finanzkirchmeisterin Frau Dr. Mannel die Mühe gemacht, an dieser Stelle mal mehr Klarheit und Durchblick zu schaffen. Vielen Dank dafür. Der Weltgebetstag der Frauen steht unter dem Thema Palästina – ein Band des Friedens. Als dieses Thema festgelegt wurde, ahnte niemand, wie brandaktuell es angesichts der neuerlichen Nahostkrise werden wird. Dazu gilt es, Mut zur Hoffnung auszusprechen. Unter diesem Thema steht die Adventssammlung der Diakonie in diesem Jahr. Ein solches Zeichen der Hoffnung in dieser krisenhaften Zeit kann unser Titelbild geben.

Darüber hinaus zeigen wir ein paar Impressionen aus dem Gemeindeleben. Im August hat „das Regenwetter unseren 36 Konfis und 24 Teamern in Otterndorf nicht die gute Stimmung verdorben.“ Im September fand das Kindergottesdienst-Fest statt. Wie immer hat Frau Kunze mit ihrem Malkurs für viel Spaß und Bewunderung gesorgt. Wir laden Sie ein zu einem eindrucksvollen fotografischen Städtetrip bei Nacht in der Ausstellung von Andreas Hardelt-Serafin im Gemeindehaus Dautenbach. Wer sie noch nicht im Haus der Kirche gesehen hat, hier haben Sie nochmal Gelegenheit dazu. In der Weihnachtszeit gibt es wieder verschiedene Gottesdienste. Bitte achten Sie auf unsere Winterkirche! Wir weisen darauf hin, dass es diesmal keinen Gottesdienst am Neujahrstag gibt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich Frieden bringendes neues Jahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Fürbitte für den Frieden

Gott, wir bitten dich für die Menschen in Israel, die unter dem Terror der Hamas und Hisbollah leiden, die um ihr Leben bangen, die ihre Liebsten und Angehörigen auf so schreckliche Weise verloren haben und in Ungewissheit leben müssen. Gib ihnen Trost und Kraft in diesen schweren Stunden.

Gott, wir bitten dich für die Menschen, die so viel Leid und Unrecht in Israel und in Palästina erfahren haben, lass ihre Herzen nicht weiter verhärten. Lass sie nicht nur den Hass und die Verbitterung fühlen, sondern auch dem Mitgefühl und der Mitmenschlichkeit wieder Raum geben.

Gott, wir bitten dich für die Menschen, die sich über viele Jahre für Frieden und Versöhnung in Israel und Palästina eingesetzt haben und einsetzen, denen jetzt alle Hoffnung genommen wurde, lass sie stark bleiben in ihrer Hoffnung und ihre Arbeit für ein friedliches Miteinander fortsetzen. Gott, wir bitten dich für die Menschen, die in und für Israel, Palästina, den Nahen Osten Entscheidungen treffen, lass sie erkennen, dass fortdauernde Gewalt kein Weg und keine Antwort ist. Lass sie Auswege finden aus dieser Spirale an Hass und Gewalt und Wege des Friedens und der Versöhnung finden.

Gott, wir bitten dich für uns, lass uns erkennen, dass Frieden für den Nahen Osten auch in unserem Land beginnt. Lass uns laut werden, wenn Menschen aufgrund ihrer Religion und ihrer Herkunft angegriffen und diskriminiert werden, wenn Hass sich auf unseren Straßen, in unseren Köpfen zunehmend breit macht. Lass uns dagegen ankämpfen, indem wir deutlich sichtbar das Miteinander leben und stärken, lass uns hier deine Kraft für den Frieden sein.

Gott, wir bitten dich, es fällt uns schwer in dieser kriegerischen und hasserfüllten Welt dein Reich des Friedens, deine Liebe zu spüren. Wir denken in diesen Tagen weiterhin besonders an die Opfer von Krieg und Gewalt in der Ukraine, die unter dem verbrecherischen russischen Angriffskrieg zu leiden haben. Wir möchten resignieren, aufgeben. Bitte lass uns immer wieder erfahren und erleben, dass dein Frieden und deine Liebe unter uns sind. Bitte lass uns „deinen neuen Himmel und deine neue Erde“ sehen und in uns tragen, damit wir nicht aufgeben, daran zu glauben und daran mitzuarbeiten.

*Quelle: <https://www.oikos-institut.de/angebot/krieg-in-nahost>
bearbeitet 27.10.2023*

Nachruf



Gudrun Bäumer

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Siegen-Weidenau trauert um seine ehemalige Presbyterin Gudrun Bäumer. Sie wurde am 29. Dezember 1941 in Weidenau geboren und brachte sich mit ihrer Freundlichkeit und Fürsorglichkeit in der Gemeinde ein. Nach ihrem Dienst als Presbyterin von 1996 bis 2004 blieb sie der Gemeinde in Gottesdienst und Frauenkreis treu verbunden. Gudrun Bäumer starb nach dem erfüllenden Besuch des CVJM-Posaunenfestes am 28. Oktober 2023. Sie darf nun schauen, was sie geglaubt und gelebt hat: *Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen mit Harfen und mit Zimbeln schön. (Evangelisches Gesangbuch Nr. 147, Vers 3)*

*Dr. Doris Mannel (Kirchmeisterin)
Pfr. Martin Hellweg (Vorsitz Presbyterium)*

Lichterfest mit den 12 Räubern aus Hünsborn und Dr. Mathias Scheer, Orgel



Festgottesdienst 140 Jahre Haardter Kirche



Presbyter/in werden - Gemeinde bewegen

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrern/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeinde-

leitung und Lust auf Verantwortung. Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing.

Unser Presbyterium wird am 24. März 2024 eingeführt. Dazu jetzt schon eine herzliche Einladung.





Bettina Dörr „Ich bin Mutter von vier erwachsenen Kinder, habe zwei Enkelkinder und bin verwitwet. Von Beruf bin ich Arzthelferin, wegen der Kinder habe ich meinen Beruf aufgegeben. Nach der Kinderphase habe ich mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde eingebracht. Viele Jahre habe ich den Kindergottesdienst mitgestaltet. Seit über 10 Jahren engagiere ich mich mit einem Team für das Dautenbacher Seniorenfrühstück. Presbyterin bin ich seit Februar 2013. Ich bin sehr gerne Presbyterin und arbeite sehr gerne mit unserem tollen Presbyter-Team.“

Ernst-Martin Greis „Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe 5 Kinder. Seit 1976 spiele ich im Posannenorchor des CVJM Weidenau. Im Presbyterium arbeite ich seit 2008 mit. Dort gehöre ich dem Ausschuss für Jugend und Gemeindeaufbau, dem Arbeitskreis für Kindertagesstätten, dem Kindergartenrat der Kita Dautenbach und dem Arbeitskreis Musik an. Des Weiteren bin ich stellvertretendes Mitglied im Synodalen Jugendausschuss. In den Ausschüssen und Arbeitskreisen möchte ich auch weiterhin gerne mitarbeiten. Ich finde, dass es sich lohnt in unserem Presbyterium mitzuarbeiten, da dort ein offener und ehrlicher Ton herrscht und für alle Dinge eine Lösung gefunden wird. Unserer Gemeinde wünsche ich, dass sie wieder wächst und es auch junge Menschen gibt, die sich zu unserer Gemeinde hin- und nicht abwenden.“



Hermann Voswinkel „Ich bin verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern, Jakobspilger und Produktmanager. Wir sind seit Mitte 2022 Mitglied in der Weidenauer Kirchengemeinde und da Kirche mehr nur als Sonntagsgottesdienst ist, möchte ich mich nun als Presbyter in der Kirchengemeinde einbringen. In der Vergangenheit war ich mehrere Jahre in einer anderen Kirchengemeinde Presbyter, so dass ich mit dieser Arbeit vertraut bin. Berufsbedingt habe ich meinen persönlichen Schwerpunkt im technischen Bereich. Historisch bin ich jedoch auch in der Jugendarbeit verortet. So bin ich gespannt, wie ich mich im Presbyterium einbringen kann, um hier mit an der Gestaltung der Gemeinde Gottes zu arbeiten. Ich würde mich freuen, mit Teil daran zu haben, dass unsere Gemeinde ein Zuhause für jung und alt ist, wo Gottes Wort in der Mitte ist.“

Judith Zeller „Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Von Beruf bin ich Gesamtschullehrerin mit den Fächern Deutsch, Mathe und Kunst. Seit 4 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums. Es macht mir Freude, diese Gemeinde engagiert mitzugestalten und meine Fähigkeiten einzubringen, zusammen mit einem vielseitigen Team, das die gleichen Absichten hat. Oft gibt es gute Diskussionen, manchmal ist es auch zäh, aber wir haben einen wertschätzenden, konstruktiven Umgang miteinander. Auch die geistlichen Impulse zu Beginn jeder Sitzung genieße ich, denn sie rufen mir immer wieder in Erinnerung, dass wir eben mehr sind als nur „irgendein Ausschuss“. Mein Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem gestalte ich mit informativen Zeichnungen („Sketchnotes“) den Gemeindebrief mit. Ich hoffe, dass wir in Zukunft noch bessere Nachwuchsarbeit machen können und dass sich auch die jüngeren Gemeindeglieder in dieser Gemeinde wiederfinden.“





Lothar Mattern „Ich bin Rentner, verheiratet und habe 2 Kinder und 4 Enkelkinder. Presbyter bin ich seit 2016. Ich schätze am Presbyterium die vertrauensvolle und professionelle Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich weiterhin im Arbeitskreis für Gestaltung und Liegenschaften aktiv einbringen. Für die Gemeinde wünsche ich mir ein offenes und lebendiges Miteinander.“

Meike Achenbach „Unverhofft kommt oft ... Auf persönliche Ansprache von Karin Antensteiner habe ich mich recht spontan entschieden, als Mitarbeiterin in das Presbyterium nachzurücken. Wie gut und wie schön jetzt Teil der Gemeindevertretung zu sein. Ich bin Mitglied des Arbeitskreises Musik und wirke aktiv mit dem Schwerpunkt Instagram im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit. Verheiratet bin ich seit 23 Jahren und habe eine Tochter.“



Svenja Rinsdorf „Mein Name ist Svenja Rinsdorf. Ich bin verheiratet, Mutter von 2 Kindern und beruflich als Ärztin im Krankenhaus tätig. Ich gehöre seit 2016 dem Presbyterium an. Wir haben untereinander ein gutes Verhältnis im Presbyterium, was es uns in den letzten Jahren ermöglicht hat, auch schwierige Entscheidungen zu diskutieren und letztlich gemeinsam zu treffen, ohne uns zu entzweien. Es werden die Meinungen anderer gehört und versucht, sie einzubeziehen. Ich möchte gerne auch weiterhin im Bereich Jugend und Gemeindeaufbau tätig sein, wozu auch die Nähe zu den KiTas unserer Gemeinde gehört, aber bin auch offen für andere Tätigkeitsbereiche, je nach dem, wo jemand gebraucht wird. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass sie nach den zurückliegenden Veränderungen und trotz schwieriger Zeiten weiter zusammenwächst und zusammenhält und so ein Rückzugsort, Heimat und Kraftquell wird und bleibt.“

Tim Schuhmacher „Ich heiße Tim Schuhmacher, bin 41 Jahre alt und wohne in der Ludwigstraße. Getauft und konfirmiert wurde ich in der Haardter Kirche. Seit meiner Prüfung zum staatlich geprüften Elektrotechniker bin ich im Maschinen- und Anlagenbau tätig. Im Presbyterium bin ich seit März 2016 und möchte in der und für die Gemeinde weiterhin tätig sein. Ich bin gerne dort Presbyter, denn wir sind ein gutes Team. Den Bereich Kirchenmusik und das Umfeld Haardter Kirche möchte ich weiterhin vertreten bzw. stärken. Unserer Gemeinde wünsche ich, dass sich viele dort wohlfühlen.“



Wolfgang Klein „Elektrotechniker in Rente, verheiratet, drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder, seit 2004 im Presbyterium und in den Ausschüssen und Arbeitskreisen für „Liegenschaften“, „Kindertagesstätten“ und „Tansaniapartnerschaft“. Im Jahr 2021 habe ich das Baukirchmeisteramt übernommen. Auch vertrete ich als Synodaler unsere Kirchengemeinde auf den Kreissynoden. In unserem Presbyterium ist konstruktives Arbeiten möglich, weil wir offen und respektvoll miteinander umgehen. Ich habe in den vergangenen Jahren gelernt, wie wichtig die Arbeit im Presbyterium für ein aktives Gemeindeleben ist, möchte mich deshalb weiterhin für die Kirchengemeinde einsetzen und wünsche unserer Gemeinde viele aktive Mitarbeitende.“

Die Kirche, unsere Gemeinde und das liebe Geld

Kirche ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts seit 1919 unabhängig vom deutschen Staat, sie ist also keine „Staatskirche“. Kirche und Staat betrauen sich gegenseitig mit gesellschaftlichen Aufgaben, z.B. bei der freien Trägerschaft von Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen, Krankenhäusern. Dafür erhalten diese kirchlichen Einrichtungen Zuwendungen aus öffentlichen Kassen. Im Falle der Kindergärten tragen die Kirchen rund 10% der Kosten aus Kirchensteuereinnahmen (302 Mio €), die übrigen Kosten übernimmt der Staat. Kliniken und Altenheime werden über die Kranken- und Pflegekassen, also über die Versicherten refinanziert.

Kirchensteuer ist der Natur nach eher ein Mitgliedsbeitrag, der sich ausrichtet an der Leistungsfähigkeit seiner Mitglieder. Die Kirche bezahlt mit 3 % der Kirchensteuereinnahmen die Erhebung der Kirchensteuer durch die Finanzämter. Über die Verwendung dieser Einnahmen entscheiden demokratisch gewählte Gremien von der Gemeindeebene über den Kirchenkreis bis zur Landeskirche und der EKD. In Deutschland flossen der evangelischen Kirche 2021 über 12 Mrd € zu. Detaillierte Angaben hierzu findet man im Netz unter www.ekd.de/finanzen.

In der Evangelischen Landeskirche von Westfalen (EkvW) lag das Kirchensteueraufkommen im Jahr 2016 bei 525 Mio €, stieg dann im Jahr 2018 auf einen Maximalwert von 560 Mio. €, um 2020 dann auf einen Wert von 545 Mio. € abzusinken. 2021 lag die Zahl der Kirchenmitglieder in der EkvW knapp über 2 Mio. und war in der EKD bereits unter die Grenze von 20 Mio gesunken. Der durchschnittliche jährliche Verlust liegt in der EkvW bei -2,3%, mit wachsender Tendenz. Die Anteil der ev. Gemeindeglieder an der Gesamtbevölkerung lag 2021 noch bei 23,7 %, bei der römisch-katholische Kirche noch bei 26 %. Bislang konnten die Einnahmenverluste durch den Mitgliederschwund durch eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung kompensiert wer-

den. Lediglich der inflationsbedingte Kaufkraftverlust relativierte die Steigerung der Nominalwerte. Aktuell zeichnet sich ein leicht rückläufiges Wirtschaftswachstum ab, das voraussichtlich zu deutlichen Einbußen bei den Steuereinnahmen und folglich auch bei den Kirchensteuereinnahmen führen wird. Nach den „fetten Jahren“ folgen nun „magere Jahre“.

Zurück zu den Kirchensteuereinnahmen in Westfalen, die 2020 bei 545 Mio € lagen. Den Löwenanteil der Kirchensteuereinnahmen erhalten die Kirchenkreise mit rund 345 Mio €, der nach bestimmten Schlüsseln an die Gemeinden weitergeleitet wird. Den größten Ausgabenposten bilden die Personalkosten, deren Anteil für alle Mitarbeiter der Kirche zusammen 62 % beträgt.

Stichtag für die Gemeindegliederzahl ist der 31.12. vom jeweiligen Vorjahr für Weidenau

für Weidenau im Jahr:	2023	2022	2021	2020	2019
Gemeindegliederanzahl:	5227	5433	5618	5763	5843
Kirchensteuereinnahmen:	233.659 €	257.114 €	277.015 €	290.657 €	279.594 €

Unsere Gemeinde hat von 2019 bis zum 31.12. 2022 616 Gemeindeglieder verloren, zum Teil geht dies auf Kirchaustritte zurück und zum anderen auf eine ungünstige Altersstruktur. Die Austritte im laufenden Jahr 2023 sind noch nicht berücksichtigt. Zudem hat die Landeskirche auf ihrer Frühjahrssynode 2022 den alljährlichen Vorwegabzug einer Klimapauschale von 4 % beschlossen. Mit diesen Mitteln sollen Klimaprojekte gezielt gefördert werden. Von den für 2023 der evangelischen Kirchengemeinde Weidenau zugewiesenen Kirchensteuern von 233.455 € entfallen 134.000 € (57,3%) auf Personalkosten und 77.200 € (33,0%) auf die Substanzerhaltungsrücklage. Das bedeutet, dass

nur 10 % anderweitig zur Verfügung stehen. Das sind neben Mitteln für Gemeindegemeinschaften auch Ausgaben für laufende Betriebsmittel. Das zeigt, dass der finanzielle Gestaltungsspielraum relativ eng ist.

So liegt es nahe, nach zusätzlichen Einnahmequellen zu suchen: Da der Anteil der RentenbezieherInnen an den Kirchengliedern schon seit Jahren steigt, wird seit mehr als einem Jahrzehnt gerade bei dieser Gruppe darum geworben, Kirchgeld in selbst festzulegender Höhe zu zahlen. Etwa zwei Dutzend unserer Gemeindeglieder fühlen sich angesprochen und leisten auf monatlicher Basis oder auch jährlich Zahlungen, die sie einem bestimmten Zweck zugeführt sehen wollen. So gibt es die Möglichkeit für allgemeine Gemeindegemeinschaften, für die Jugend, die Kindergärten, die Seniorenarbeit, die Konfirmandenarbeit, die Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, die Christuskirche, die Haardter Kirche, die Renovierung der Ladegast-Orgel in der Haardter Kirche (7017 €) zu spenden. Vorübergehend konnte auch für die Renovierung des Schieferdaches der Haardter Kirche (im Jahr 2018) oder die Reinigung der Orgel in der Christuskirche (im Jahr 2020) gespendet werden (3737 €).

Das Kirchgeld- und Spendenaufkommen lag im Jahr bei:

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
5355 €	4230 €	1650 €	11975 €	2180 €	1665 €	3985 € (unvollst.)

Es gibt neben jenen, die ausdrücklich Kirchgeld spenden, noch weitere Spender, die üblicherweise einmal im Jahr einen Betrag für einen der oben genannten Bereiche überweisen. Gerne wird hier auch der Bereich der diakonischen Arbeit ausgewählt. Erfreulicherweise unterstützt die Stadt Siegen die Jugendarbeit,



indem sie auf Antrag die Hälfte der Kosten bei Neuanschaffungen von Materialien übernimmt. Die Seniorenarbeit wird ebenfalls auf Antrag bezuschusst, was als Dank dafür gesehen werden kann, dass die Kirchengemeinde verschiedenartige Veranstaltungen anbietet, die speziell Senioren ansprechen. Dazu gehören die Gesprächskreise unter Leitung von Frau Rauschenbach und Frau Schuhmacher, der Besuchsdienstkreis unter Leitung von Frau von Büchau, der Frühstückstreff im Gemeindehaus Dautenbach und Reuter's Café im Gemeindezentrum an der Haardter Kirche.

Bekanntermaßen existieren noch einige weitere Gruppen, die sich in unseren Räumlichkeiten treffen. Bei diesen handelt es sich allerdings nicht um gemeindeeigene Gruppen. Diese entrichten dann ein Nutzungsentgelt. Das sind verschiedene Chöre, Trommelgruppen, der Club der Behinderten. Mit Personen oder Vereinigungen, die nur an einem einzigen Tag bei uns sind, werden ebenfalls Nutzungsverträge abgeschlossen. Das können Konzertveranstaltungen sein, aber auch Malkurse oder Bierdigungscafés. Die Kirchengemeinde soll ebenso wie die Kirche insgesamt kein gewinnorientiertes Unternehmen sein, sondern eine Körperschaft, die sich am Gemeinwohl orientiert. In diesem Sinne soll sie kommerziellen Anbietern vor Ort auch keine Konkurrenz machen.

Finanzkirchmeisterin Dr. Doris Mannel

Klimawandel und der Einfluss auf unser Leben - „Wald - Sonne - Wasser“

So lautete die Überschrift eines Projektes zum gemeinsamen Lernen von jungen Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren aus dem Siegerland und Tansania.

Klimawandel, wie wirkt sich dieser in unserer Region aus und welche Auswirkungen beschreiben die Tansanier? Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung als unser biblischer Auftrag, welchen Einfluss hat das auf mein Leben, hier und in Tansania? Und schließlich: was kann ich, was können wir tun? All diese Fragen sollten gemeinsam besprochen und erarbeitet werden. Hier bei uns lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Wald“.

Diese Idee entstand bei einer „Zukunftswerkstatt“ des damaligen synodalen MÖWe-Ausschusses (Mission- Ökumene- Weltverantwortung). Es wurden 3 Projektphasen geplant. Die erste Begegnung sollte im Siegerland 2023 stattfinden, in 2024 in unserem Partner-Kirchenkreis Magharibi. Als drittes Modul des Projektes ist eine gemeinsame Reise nach Israel geplant. Das Projekt wird durch den Ökumefonds der Landeskirche finanziert und von „Brot für die Welt“ gefördert. Pfrn. Rebecca Müller, Rödgen- Wilndorf, und Pfr. David Mushi, Geisweid, leiten dieses Projekt, sie werden von weiteren Menschen aus dem Kirchenkreis unterstützt.

Am 27. August fuhren wir mit einem Bus zum Düsseldorfer Flughafen: Edwin Mgoa, der Vorsitzende der Partnerschaftsgruppe und Pfrn. Grace Laizer (Leitung der tansanischen Gruppe) sowie Superintendent Pfr. Anta Muro und 10 junge Frauen und Männer wurden schließlich nach einer beschwerlichen Reise im Siegerland willkommen geheißen. Die jungen Leute aus Tansania und Deutschland wohnten während dieser Zeit im BK-Heim in Beienbach. Zu Beginn der gemeinsamen Zeit wurden alle

sehr herzlich von Superintendent Pfr. Stuberg begrüßt. Schon hier war zu spüren, wie gut sich alle verstanden in ihrer ganzen Unterschiedlichkeit.

Auf verschiedene Weise näherte sich die Gruppe der Thematik „Klimawandel und Klimaschutz“ und unserem Schwerpunkt „Wald“, z.B. stand der Besuch des historischen Haubergs in Fellinghausen ebenso auf dem Programm wie das Referat zu „Klimawandel und der Einfluss auf unser Leben“ (Klimawelten Hilchenbach). Hoch hinauf ging es im Kletterwald auf dem Fischbacher Berg. Der Höhepunkt war die Pflanzaktion von 150 Bäumchen im Rödger Kirchwald. Sport, Spiel, Spaß und Begegnungen z.B. nach dem Gottesdienst der Studierenden-Gemeinde, Fahrten nach Köln und zur Wartburg, der Besuch bei Landrat Müller und vieles mehr ergänzten das Programm. Bewegend war auch die Führung im aktiven Museum mit der aktuellen Ausstellung und den Kurzfilmen mit den Gesprächen der jungen Künstler mit den Überlebenden des Holocaust. In der Auswertung wurde spürbar, wie eng die Gruppe in diesen zwei Wochen zusammengewachsen ist!

Wir sind froh, dass alle wieder heil zu Hause angekommen sind. Es waren zwei Wochen, voll mit neuen Erfahrungen, Begegnungen, Austausch, Diskussion, gemeinsamem Lernen ... Und es ist noch mehr passiert: Beziehungen, Freundschaften sind entstanden und die Bedeutung von Klimawandel, Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung wurde für uns ganz konkret. Behütet bei allem, was unternommen wurde, sind wir bereichert und dankbar für diese Zeit des Zusammenseins. Nächstes Jahr gibt es ein Wiedersehen in Tansania!

Helga Hoffmann, PS- Gruppe



WELTLADEN
 fair handeln in Siegen
 > mit gutem Gefühl einkaufen ...

Weidenauer Straße 195, Siegen-Weidenau, 0271-88686,
 Mo – Fr 10-18 h, Sa 10-13 h
www.weltladen-siegen.de



STARK ---- in der Beratung
 STARK ---- im Service

ROLAND Irene Hoop - Griffig
 Gärtnerstraße 6
 57076 SIEGEN - Weidenau
 0271 / 73188

apotheke

Handarbeitsstübchen

LANA-GROSSA Fachgeschäft in Geisweid

Annedore Menn-Weber
 Rijnsburger Straße 1
 57078 Siegen-Geisweid
 0271-89247
 wolle-geisweid@t-online.de



MankeMuth
 Buchhandlungen

Uns bewegen Bücher

www.mankemuth.de

**WALTER
 SCHNEIDER** 
 IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau
 Siegen-Fludersbach
 Kreuztal-Ferndorf
 Audi Zentrum Siegen



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi

You call me out upon the waters ... – Geschichten am Wasser

So viel Wasser hätten wir bei unserem diesjährigen Sommercamp Anfang August in Otterndorf nicht unbedingt gebraucht, vor allem nicht von oben! Aber das Regenwetter hat den 36 Konfis und 24 Teamern aus Weidenau trotzdem nicht die gute Stimmung verdorben.

Die Zelte waren dicht, das Programm auch: voller spannender Jesusgeschichten, Spiel und Spaß kamen auch nicht zu kurz. Gemeinsam mit den Konfis und Teamern aus den Gemeinden Lukas, Hilchenbach und Müsen erlebten wir eine Woche Regen - mit Segen!

Pfrn. Karin Antensteiner



Teamer im Abenteuerdorf

Kindergottesdienst-Fest am 1. und 2. September in der Christuskirche



Gottesdienste

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
02.12.2023 Samstag	18.00 Uhr Ein Tor im Advent Pfn. Antensteiner mit Chor KlangWerk		
03.12.2023 1. Advent	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	Pfn. Antensteiner Familiengottesdienst mit Kitas	
10.12.2023 2. Advent	Pfr. Klein	Pfr. Klein mit Posaunenchor und Abendmahl	
17.12.2023 3. Advent	Pfn. Antensteiner	Pfn. Antensteiner mit Kirchkaffee	
24.12.2023 Heiligabend	17.00 Uhr Christvesper mit Krip- penspiel und Musik Pfr. Hellweg	16.00 Uhr Familien- Christvesper Pfn. Antensteiner	
		23.00 Uhr Musikalische Christmette Pfr. Hellweg	
25.12.2023 1. Weihnachtstag	17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst bei Kerzenschein Pfn. Schwichow		
26.12.2023 2. Weihnachtstag		11.00 Uhr Festgottesdienst Pfn. Antensteiner	
31.12.2023 Altjahresabend	17.00 Uhr Pfn. Antensteiner mit Abendmahl		
07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Mushi (ab Januar Gemeinde- zentrum Haardter Kirche!)	Pfr. Mushi	
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphania	Pfn. Antensteiner	Pfn. Antensteiner mit Kirchkaffee	
28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphania	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	Pfr. Hellweg	
03.02.2024 Samstag		18.00 Uhr Orgelvesper Pfr. Hellweg und Dr. Scheer	

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
04.02.2024 Sexagesimae	Pfn. Antensteiner	Pfn. Antensteiner mit Abendmahl	
11.02.2024 Estomihi	N.N. Kirchengemeinde Klafeld	N.N. Kirchengemeinde Klafeld	Einladung zum Gottes- dienst in Klafeld
18.02.2024 Invokavit - evtl. Kirchenwahl	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg mit Kirchkafee	
25.02.2024 Reminiszere	Pfn. Antensteiner mit Abendmahl	Antensteiner	14.00 Uhr Stockfriedhof Pfr. Hellweg
03.03.2024 Okuli	Pfn. Antensteiner mit Taufe	Pfn. Antensteiner	

Winterkirche

Energiesparen tut not, deshalb haben sich die Gemeindeversammlung und das Presbyterium darauf geeinigt, die Haardter Kirche (wie auch schon im vorigen Jahr) zur Winterkirche zu machen.

Konkret bedeutet das:

In den Monaten Januar bis März wird die Temperatur in der Haardter Kirche auf die niedrigste Temperatur gesenkt, bei der Gebäude und Orgel keinen Schaden nehmen. Die Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen finden dann im angrenzenden Gemeindezentrum statt. Die Christuskirche ist von dieser Maßnahme nicht betroffen. Insgesamt wird aber in allen Veranstaltungsorten die Heizung soweit gesenkt, dass es besser ist, den Mantel anzubehalten. Wir freuen uns trotzdem auf Euren / Ihren Besuch. Nicht nur wegen des dadurch entstehenden „Kuhstalleffektes“ ...



Herzliche Einladung in unsere Gruppen und Kreise

Frauen

Frauengesprächskreis im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr monatlich (Winterzeit)

Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr. 0271 73348

Termine: 13.12. / 17.01.2024 / 21.02.

Frauenachmittagskreis im Gemeindehaus Dautenbach

Do.: 15.00 – 16.30 Uhr 14-täglich

Kontakt: Ingrid Rauschenbach Tel. Nr. 0271 43704

Termine: 07.12. / 21.12. / 11.01.2024. / 25.01. / 08.02. / 22.02.

Frauentreff im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Do.: 20.00 – 22.00 Uhr monatlich

Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348

Termine: 14.12. / 18.01.2024 / 15.02.

Sport

Seniorensport im Gemeindehaus Dautenbach

Di.: 9.00 – 10.00 Uhr 1. Gruppe wöchentlich

10.15 – 11.15 Uhr 2. Gruppe

Kontakt: Gabi Lindner Tel. Nr.: 0271 44488/0170 4950764

Tischtennis im Gemeindehaus Dautenbach

Do.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich

Kontakt: Günter Langenbach Tel. Nr.: 0271 41908

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst in der Christuskirche

So.: 11.00 – 12.00 Uhr wöchentlich (während der Schulzeit)

Kontakt: Beate Greis Tel. Nr.: 0271 2337772

Musik

Gospelchor Reach Out im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Mo.: 19.30 – 21.00 Uhr wöchentlich

Kontakt: Gerrit Schwan Tel. Nr. 0151 51773955

Ton Rebellion im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Di.: 19.00 – 21.00 Uhr wöchentlich

Kontakt: Gerrit Schwan Tel. Nr. 0151 51773955

KlangWerk im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Do.: 19.30 – 21.00 Uhr wöchentlich

Kontakt: Wolfram Behrendt Tel. Nr. 02738 303644

sonstige Gruppen

Besuchsdienstkreis im Gemeindezentrum Haardter Kirche

4. Mittwoch im Monat: ab 15.00 Uhr

Kontakt: Frau von Bünau Tel. Nr.: 0271 76669



Gärtnerei Hartmann

GARTEN. LANDSCHAFT. LEBEN.

In der vierten Generation
sorgen wir für zufriedene Kunden
im ganzen Siegerland.

Wir sind für Sie da

Tel. 0271 75245 · Mobil: 0160 90278271
info@gaertnerei-hartmann-siegen.de
Friedenstraße 59 · 57076 Siegen



(Dauer-)Grabpflege
Gartenpflege
Garten- und
Landschaftsbau
Baumpflege



Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem
gepflegten Umfeld. Mit der ganzen
Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-23268-39

eMail jstrauch@ksg-siegen.de

Gerne sind wir auch bei der Vermittlung
Ihrer Immobilie behilflich.



KSG ...einfach gut wohnen

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



PINK
beauty

Makeup & Gesichtspflege
by Xenia Dörr

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Tel.: 0176/67539898

www.pink-beauty-siegen.de

Malermeister
Sebastian Soose

Tannenburgstraße 16
57078 Siegen - Geisweid



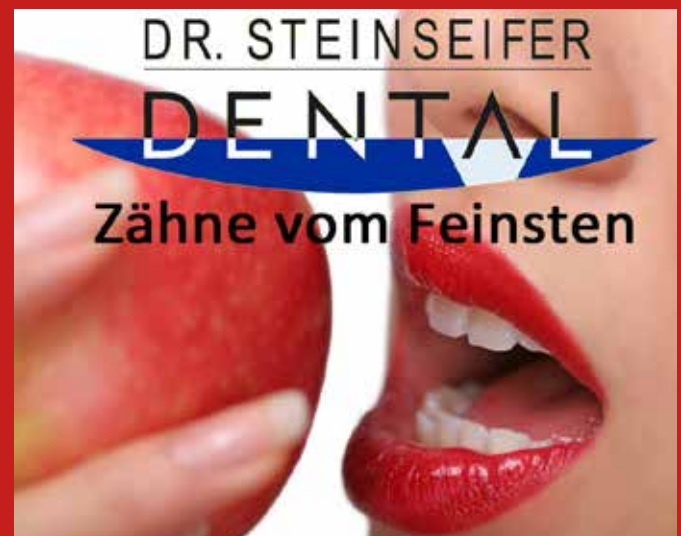
- ✓ sämtliche Malerarbeiten
innen und außen
- ✓ Trockenbau -Verputzarbeiten
- ✓ Fußböden aller Art
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Gewerkeübergreifende
Bauabwicklung
- ✓ Fliesenarbeiten

@ info@malermeister-soose.de

www.malermeister-soose.de

0271 - 89567 oder 2504893

0171 - 9973931



Jubelkonfirmation am 24. September 2023

„Werft Euer Vertrauen nicht weg“,

das war der Leitspruch für den Gottesdienst und ein Aufruf an alle Konfirmanden*innen.

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen.



Foto: Jens Achenbach

Big City Sound

... ist der Name meiner Ausstellung - inspiriert durch eine Liedzeile aus dem 80er-Jahre Hit "New York - Rio - Tokio".

Auf Fotoreisen in den Jahren 2014 bis 2016 war mein Städtetrio Hamburg - Wien - Marseille. In dieser Zeit habe ich mich bewusst auf meinen Ruhestand vorbereitet und dabei endlich die kreativen Ideen umsetzen können, für die in meinem Arbeitsleben als Ingenieur keine Zeit war.

Endlich konnte ich auf diesen Reisen den Reiz der Straßenfotografie genießen. Menschen standen dabei für mich im Mittelpunkt des Interesses. Vorrangig mit kurzen Brennweiten wagte ich den Spagat zwischen Konfrontation mit der Kamera und zurückhaltender Beobachtung.

Ich war ein stiller Beobachter des Großstadtlebens und konnte Momente der Geselligkeit, der Zweisamkeit, aber auch der Einsamkeit festhalten. Des Weiteren zeigen meine Bilder Ausschnitte moderner Metropolen mit ihren in Glas und Beton gegossenen Kathedralen und Skurrilitäten entlang meiner Wege.

Ich lade Sie ein, mich durch diese Städte zu begleiten und Ihrer Fantasie für Momente und Geschichten freien Lauf zu lassen.

Andreas Hardelt-Serafin



Die Ausstellung ist zu sehen von Januar bis März 2024 im Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11.

Diakonie in Südwestfalen
DiakonieStation
Weidenau

In vertrauter Umgebung bleiben und zugleich gut versorgt sein: Die Diakonie-Stationen lassen den Wunsch vieler Senioren wahr werden. Das Team in Siegen-Weidenau sucht jetzt Unterstützung.

- ✓ Hilfe bei der Körperpflege
- ✓ Ärztlich angeordnete Behandlungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Beratungsbesuche

Neuer Kollege (w/m/d) gesucht!

Ihre DiakonieStation Weidenau ist gerne für Sie da:

■ DiakonieStation Weidenau | Oliver Stellwag
 Gärtnerstraße 8 | 57076 Siegen

Telefon: 0271 / 79802
 add.weidenau@diakonie-sw.de
www.diakoniestation-sw.de




einfach Blume

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin
 Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
 Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
 nie-krusk@online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	



Bestattungen **HEIDE** GBR

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit 1950 bei Trauerfällen hilfreich und kompetent zur Seite.



Weidenauer Straße 157
 57076 Siegen-Weidenau
 info@bestattungen-heide-siegen.de

 **0271 73634**

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
 57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

SEIT 27 JAHREN
 ERFOLGREICH
 IN WEIDENAU!



Hausaufgabenhilfe Zinsenbach

BITTE HELFEN SIE KINDERN AUS WEIDENAU BEI DER TÄGLICHEN BETREUUNG IHRER HAUSAUFGABEN Z.B. IM EHRENAMT ODER MIT GELDSPENDEN!

Spendenkonto: Sparkasse Siegen
 Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, IBAN: DE74 4605 0001 0042 0020 97

Infos unter: Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, Telefon 0271 7700784
 E-Mail: wmuench@gmx.de, www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

Unsere Gottesdienste rund um Weihnachten

Heiligabend:

16.00 Uhr Christuskirche: Familienvesper mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes

17.00 Uhr Haardter Kirche: Christvesper mit Weihnachtsspiel der Konfis und schöner Musik

23.00 Uhr Christuskirche: Musikalische Christmette

1. Feiertag:

17.00 Uhr Haardter Kirche: Weihnachtsvesper bei Kerzenschein

ab 16.00 Uhr Möglichkeit zur Meditation an der Krippe und zum stillen Gebet

2. Feiertag:

11.00 Uhr Christuskirche: Weihnachtlicher Festgottesdienst

Silvester:

17.00 Uhr Haardter Kirche: Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend

Neujahr:

Kein Gottesdienst!

07.01.24 :

Gottesdienste um 9.30 Uhr in der Winterkirche (Gemeindezentrum Haardter Kirche!) sowie um 11.00 Uhr in der Christuskirche

Gott ist gekommen!

Er ist da.

Und darum ist alles anders, als wir meinen.

Wenn wir sagen: Es ist Weihnachten, dann sagen wir:

Gott hat sein letztes, sein tiefstes,

sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hinein gesagt,

ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt ist.

Und dieses Wort heißt:

Ich liebe dich, du Welt und du Mensch!

Ich bin da, ich bin bei dir.

Ich bin in deiner Angst, denn ich habe sie mitgelitten.

Ich bin in deiner Not. Ich bin in deinem Tod, denn heute begann ich mit dir zu sterben, da ich geboren wurde, und ich habe mir von diesem Tod wahrhaftig nichts schenken lassen.

Ich bin da.

Ich gehe nicht mehr von dieser Welt weg, wenn ihr mich jetzt auch nicht seht.

Und meine Liebe ist seitdem unbesiegbar.

Karl Rahner

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina



„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ*innen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt, der Krieg und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

In Weidenau feiern wir den Weltgebetstag am 1. März 2024 um 18.00 Uhr in der EFG in der Engsbachstraße.

Herzliche Einladung dazu.

Du Gott des Friedens,

In unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu Dir. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not. Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind. Wir legen die Menschen in deine Hand, Gott. Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden Krieg bezwingt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

„Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Dazu segne uns Gott: Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse ihr Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.“

(aus der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2024)



Malkurs zum Thema „Sommermotive“

Im August 2023 fand wieder ein Acryl-Malkurs in zwei Gruppen mit Julia Kunze statt. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum ersten Mal dabei, andere machen schon seit Jahren mit. An jeweils vier Terminen gab es jedes Mal eine Kurzandacht aus meinem Buch „Bei dir ist die Quelle des Lebens“. Wir haben zunächst zwei Blumen gemalt, wobei Raum für kreative Ideen war.

Es folgten ein Marienkäfer und ein Schmetterling, beide waren so verschieden wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir hatten wieder viel Spaß beim Malen und ich finde, die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Die Werke konnten Ende August im Anschluss an den Gottesdienst mit Pastor Mushi bei Kaffee, Sekt, Orangensaft und Gebäck angeschaut werden. Bei der Ausstellung wurde den Arbeiten viel Anerkennung und Bewunderung zuteil.

Julia Kunze





Frühstücksrunden

Wenn Sie Lust haben auf ein leckeres Frühstück und das gerne gemeinsam mit anderen machen wollen, laden wir Sie herzlich ein.

Kommen Sie vorbei und genießen das in geselliger Runde.

Unsere Angebote:

Reuter's Cafe

1. Dienstag um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Haardter Kirche

05.12. / 09.01.2024 !!! / 06.02.

Dautenbacher Frühstückstreff

3. Mittwoch um 10.00 im Gemeindezentrum Dautenbach

13.12. / 17.01.2024 / 21.02.

Männerfrühstückstreff

1. Samstag um 8.30 Uhr im Gemeindezentrum Dautenbach

09.12. Adventsfeier / 06.01.2024 / 03.02.

Freundeskreis der Diakonie-Station Siegen-Nord chauffiert Café-Gäste

Neuer Service in Weidenau: Haardter Kirche ist das Ziel

Mit einem neuen Service macht sich der Freundeskreis der Diakonie-Station Siegen-Nord (Weidenau und Geisweid) für die Einrichtung der Ambulanten Diakonischen Dienste stark. Einmal im Monat wird ein Fahrdienst realisiert, der Interessierte zu „Reuter's Café“ bringt. Dieses Frühstück in geselliger Runde wird an jedem ersten Dienstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr von der Kirchengemeinde Weidenau im Gemeindezentrum Haardter Kirche angeboten.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mitarbeiter*innen der Diakoniestationen Weidenau und Geisweid zu unterstützen sowie älteren Menschen mit verschiedenen Angeboten zu helfen. „Dieses Café hier ist mir enorm wichtig. Es ermöglicht mir Gespräche und Gesellschaft“, so eine der Teilnehmerinnen beim jüngsten Reuter's Café. Dabei feierte der Fahrdienst der Diakonie-Station Premiere – und wurde schon rege genutzt. Der Förderverein stellt das Fahrzeug sowie einen Fahrer am Vormittag zur Verfügung. „Eine tolle Sache, über die wir sehr glücklich sind“, so Annette Schuhmacher. Sie steht für Fragen rund um „Reuter's Café“ zur Verfügung. Unter der Telefonnummer: 0271/73348 nimmt sie Anmeldungen für die Fahrten entgegen.

Heike Bauer



Mut zur Hoffnung ...

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen. Nach Pandemie, Flut-Katastrophe, Angriffskrieg mit Energieverknappung und herausfordernder Migration haben Angstmacher, Schwarzmaler und Zukunftsleugner Konjunktur. Viele sehen die Zukunft düster und Veränderungen in der Gesellschaft werden als Bedrohung und Verlust wahrgenommen.

Es braucht Mut zur Hoffnung.

Als Christinnen und Christen glauben wir an eine hoffnungsvolle Botschaft. Wir vertrauen auf die ermutigenden Zusagen Gottes: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jesaja 57,15)

„**Mut zur Hoffnung**“ ist das Motto der diesjährigen Adventsammlung der Diakonie. Unterstützen Sie die Mut machende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Haben auch Sie Mut zur Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Dr. h. c. Annette Kurschus

Ev. Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel

Ev. Kirche im Rheinland

Das Besondere an der Diakoniesammlung:

Eine Spende wirkt dreifach!

Ihre Spende wird aufgeteilt: Jeweils 40 Prozent der Spendensumme gehen an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen, die übrigen 20 Prozent verbleiben in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Das bedeutet, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist


1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort
2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte
3. eine Förderung überregionaler Arbeit der Diakonie

Kontakt: Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Anne-Katrin Jung, Burgstr. 21, 57072 Siegen, anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN Kontoinhaber	
Zahlungsempfänger	Ev. Kirchenkreis Siegen-
IBAN	DE15460500010002120251
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck	Diakoniesammlung 2023/61
Kontoinhaber/Zahler: Name	

SEPA-Überweisung/Zahlschein



GIROCODE

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein		
IBAN	DE15460500010002120251	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	Diakoniesammlung 2023/61	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
Datum		
	Betrag: Euro, Cent	08
	Unterschrift(en)	



UWE FIEBIG

Malermeister
Betriebswirt des Handwerks
Innungsfachbetrieb

Sodingenstr. 19
57076 Siegen
Tel.: 0271-7411246
Fax: 0271-7411245
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de



COPYTHEK
ANKELE

Farbe
küsst Papier

www.copythek-ankele.de

Drucken | Kopieren | Binden

TISSOT CHRONO XL.
MIT 45 MM GEHAUSE.



T + TISSOT

#ThisIsYourTime

grimm
JUWELIER
UHARMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDENMEISTER
Siegelamt-Zentrum Weidenauer
Hauptmarkt 8 · 57076 Siegen · Tel. 0271 / 4 18 40
www.grimm.de

TISSOTWATCHES.COM
TISSOT. INNOVATORS BY TRADITION

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

 **ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

Jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

- 06.12.2023 EFG Engsbachstraße
- 20.12.2023 Heilig Kreuz Kirche
- 03.01.2024 Haardter Kirche
- 17.01.2024 EFG Engsbachstraße
- 31.01.2024 Heilig Kreuz Kirche
- 14.02.2024 Haardter Kirche
- 28.02.2024 EFG Engsbachstraße
- 13.03.2024 Heilig Kreuz Kirche
- 27.03.2024 Haardter Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733, oder Ingrid Kolb, Tel. 84425, oder Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

Jeweils donnerstags 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11
11. Januar 2024
25. Januar 2024
08. Februar 2024
22. Februar 2024

Informationen bei Christiane Häußler-Gräb, Tel. 78995 oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau
Setzer Weg 4, 57076 Siegen

Kontakt:

Telefon: 0271 72761

E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de

Redaktion:

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler, Telefon: 0271 78995
Dr. Paul-Gerhard Frank, Pfr. Martin Hellweg, Gisela Otto,
Annette Schuhmacher, Judith Zeller

Druck:

www.druckerei-friedrich.de

Redaktionsschluss:

23.01.2023

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau
IBAN: DE31 4605 0001 0000 0672 49
Stichwort: „Gemeindebrief“

Wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefallen hat, sagen Sie es uns, wenn nicht – auch. Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns immer.

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv finden Sie

unter: www.ev-kirche-weidenau.de

Fotos: Jens und Meike Achenbach. Beate Greis, Diana Munker

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause - in der Gruppe

Tel. 0271 2358242 - www.atempause-huettental.de



Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst

GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung



Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten

Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de • www.seniorendienste-tofaute.de

Ev. Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro: Gemeinsekretärin Angela Petri

Setzer Weg 4, 57076 Siegen,

Tel. 0271 72761

E-Mail: kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Mo/Di/Fr: 10.00–12.00 Uhr

Do.: 16.00–18.00 Uhr, Mi geschlossen

Pfarrer/-innen:

- **Bereich 1:** Pfn. Karin Antensteiner
Schlehdornweg 28, Tel. 0271 25056848
E-Mail: pfn.karin.antensteiner@ev-kirche-weidenau.de
- **Bereich 2:** Pfr. Martin Hellweg
Schlehdornweg 28, Tel. 0271 25056847/0151 26841339
E-Mail: pfr.martin.hellweg@ev-kirche-weidenau.de
- **Bereich 3:** Pfr. Dr. Martin Klein
Ziegeleistr. 21, Tel. 0271 81251
E-Mail: pastor-klein@kirche-klafeld.de
- **Bereich 4:** Pfn. Almuth Schwichow
Bornstr. 41, Tel. 0271 81325
E-Mail: pastorin-schwichow@kirche-klafeld.de
- **Marienheim & Fliederheim:** Pfr. Frank Boes
Johann-Hus-Str. 8, Tel. 0271 83589
E-Mail: pastor-boes@kirche-klafeld.de

Küster:

Beate Greis, Tel. 0271 2337772 (Christuskirche)

Stefan Heide, Tel. 0160 95537178 (Gemeindehaus Dautenbach)

Christoph Münker, Tel. 0179 9455754 (Gemeindezentrum
Hardter Kirche)

Internet: Bitte besuchen Sie doch mal unsere Internetseite.
Dort erfahren Sie immer das Aktuellste aus unserer Gemeinde:
www.ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,

IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49

BIC: WELADED1SIE



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.



Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

